DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

Musical frei nach William Shakespeare

DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

DAS MUSICAL – PROJEKT 2024 frei nach William Shakespeare

Cast

Katharina, die Widerspenstige – Niobe Eckert
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona, Katharinens Freier – Mia-Sophie Weiß
Bianca, Katharinens Schwester – Hannah Scholle
Lucentio, Vincentios Sohn, Liebhaber der Bianca – Himanshu Pun Magar
Hortensio | Conférencier – Alex Bühne
Baptista, ein reicher Edelmann in Padua – Aylin Rescho
Gremio – Sammy Backer
Tranio – Greta Rohde
Grumio – Max Meyer
Curtis – Paula Branahl
Biondello – Emilia Bertus
Vincentio, ein alter Edelmann aus Pisa – Ann-Katrin Deerberg
Mimosello – Maria Vogt
Donatello | Ausstatter – Elisa Gärtner
Witwe | Priester – Keisha Fortas
Toxia – Haily Bigga

Unter Mitwirkung von Chorisma, der RatsBigBand und des Jugendsinfonieorchesters (JSO)

Projektleitung: Andrea Krauledat, Viola Schneider, Manuel Doormann

Regie: Andrea Krauledat, Viola Schneider
Musikalische Leitung: Stefanie Grünreich, Martin Guth, Manuel Doormann, Christian Thiemig
Einstudierung Solist*innen / Stimmbildung: Katharina Heilmann, Sina Nobbe, Nina Doormann
Tanz / Choreographie: Raphaela Fiedler, Niobe Eckert, das Musical-Ensemble
Bühnenbild: Tom Grasshof
Kostümbild: Tom Grasshof / Yasmin Nommensen
Hair & Make-up: Atelier by Genia
In Kooperation mit dem Ausbildungsgang Friseur*in des Leo-Sympher Berufskollegs

Assistenz Regie: Sammy Backer, Melanie Kirmes
Assistenz Kostüm: Sarah Heimann
Assistenz Maske: Abbas Tokko, Birsan Mohamed
Inspizienz: Melanie Kirmes

Technische Leitung: Jonathan Künzel
Licht: Jonathan Künzel, Fabio Gatto
Bühne+Stage-Manager: Tjorven Brockmann, Sebastian Scharf, Horst Loheide, Nele Fürste, Nina Hahn

Tontechnik – Audio-Systeme: Luisa Lang, Eike Egbers, Thomas Schröder
Bühnenbildbau: Matthias Schwarz

Verwaltung Theater: Andrea Niermann, Annette Breier, Cornelia Schmale, Dilara Geral
Fotos: Christian Schwier, Alex Lehn, Andrea Krauledat
Plakat + Programmheft: Andrea Krauledat, Christina Schulte

Premiere 02. Februar 2024, 19.00 Uhr

Aufführungsdauer ca. 2 Stunden 15 Minuten, eine Pause

Eine Produktion des Stadttheater Minden und des Ratsgymnasium Minden

Weitere Vorstellungen:
Sa. 03.02., 19 Uhr · So. 04.02., 18 Uhr · Mo. 05.02., 11 Uhr

KAWAI

Chor

Klasse 7: Milena Winterberg Rodriguez
Klasse 8: Lina Ambrosius, Hannah Shamsok, Soraya Wilsberg, Mio Glöckner, Mia Huxohl
Klasse 9: Marlen Weiß, Anastasia Schreiner
Klasse 10: Greta Rohde, Alexandra Neitmann, Felicitas Neitmann, Simon Schaller, Karl Scheunemann, Paula Lutz
Q1: Anna Mistary, Alina Wagner, Maria Vogt, Pauline Pönighaus
Q2: Carl Gosmann, Emma Meinert, Anne Meyer, Hendrik Pietsch, Paula Branahl, Ann-Katrin Deerberg, Keisha Fortas, Mia-Sophie Weiß

Leitung Chor: Christian Thiemig, Manuel Doormann

Chorisma

Bei vielen Songs und Szenen ist zusätzlich zu den Darsteller*innen ein Chor auf der Bühne zu sehen und zu hören. Der Jugendchor „Chorisma" wurde im Jahre 2009 durch Christian Thiemig am Ratsgymnasium gegründet. Er machte sich unter seiner Leitung schnell einen Namen durch zahlreiche Auftritte und Studioaufnahmen besonders im Pop- und Jazz- A-Capella-Bereich. Ein besonderer Schwerpunkt gilt den Vokal-Arrangements von Oliver Gies. Auch in der „Widerspenstigen" ist dies im Song „When you're young and in love" zu hören. Aber auch klassische A-Capella-Literatur und Werke mit Orchester und Big Band gehören zum Repertoire. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit dem JSO und der BigBand des Ratsgymnasiums eine große Rolle.

Seit dem Sommer 2022 leiten Christian Thiemig und Manuel Doormann gemeinsam den Jugendchor. Dadurch wurde eine stilistisch sehr breite Chorarbeit möglich sowie eine differenzierte Probenarbeit. In der Zusammenarbeit mit Stimmbildnerinnen und in Einzelstimmproben entwickeln sie dabei den Klang und das Repertoire des Chores ständig weiter. Dabei spielt die Nachwuchsarbeit mit dem Chor der Erprobungsstufe „Choriño" sowie dem Profilfach Chor in der Mittelstufe eine wichtige Rolle.

Externe Konzerte, Chorreisen sowie Chorfreizeiten gehören zur Chorarbeit dazu.

Songs

Ramalama Bang Bang T+M: Róisín Murphy / Antonio Vivaldi: **Allegro in G** aus dem Konzert für 2 Mandolinen RV 532 Arr.: Steven Frackenpohl / **Diamonds Are A Girl's Best Friend** M: Jule Styne T: Leo Robin Arr.: Winfried Möller / **When You're Young And In Love** T+M: Van McCoy Arr.: Oliver Gies / **Easy** T+M: Cro (Carlo Waibel), Bobby Hebb / **Peg Ryan's Polka** und **Britches full of stitches** Arr. A.F. Packeiser aus: Jochen Tovote: Irish Session Tunes. Schell Music, Hamburg, 2008 / Tielman Susato Arr. S. Grünreich **„La Mourisque"** aus „Danserye" (1551) / **Great Balls Of Fire** T+M: Jerry Lee Lewis Arr: Frank Bernaerts / **Sie gehört zu mir** Original: Er gehört zu mir T+M: Joachim Heider und Christian Heilburg Arr.: Erwin Jahreis / **Just A Gigolo** / **I Ain't Got Nobody** M: Leonello Casucci, T: Irving Caesar Arr.: Roger Holmes / **A Night to remember** T+M: Matthew Gerrard, Robbie Nevil, David Lawrence, Faye Greenberg Arr.: Winfried Möller / Antonio Vivaldi: **Concerto grosso d-Moll** Op. 3 Nr. 11 RV 565 / **Don't Go Breaking My Heart** T+M: Elton John, Bernie Taupin Arr.: Kylie Wang / **Bound To You** T+M: Christina Aguilera Arr.: Winfried Möller / **Candyman** T+M: Linda Perry, Christina Aguilera Arr.: Mario Haltinner / **Somebody To Love** T+M: Freddie Mercury Arr.: Winfried Möller

Projektorchester (JSO + RatsBigBand)

Querflöte: Leni Siml (9a)
Klarinette: Jonna Brandhorst (9c)
Fagott: Mirja Horstmann (Q1)
Altsaxophon: Amely Auth (10c), Tore Schubert (9a),
Melina Voß (9d), Pauline Pönighaus (Q1),
Mia-Sophie Weiß (Q2), Jan-Luca Grillemeier (Gast)
Trompete: Felicitas Neitmann (10a), David Wolter (10a),
Markus Aurelius Weiß (7a), Tilman Dargatz (9a), Matthis Hempen (9d)
Posaune: Felix Pönighaus (7d), Ralf Brandhorst (Kollege)
Violine 1: Carla Plenge (Q1), Limi Anna Sandkaulen (9d),
Linnea Noée Reincke (8b), Dörte Kracht (Kollegin)
Violine 2: Anthea Christin Becker (9d), Yasmin Medzech (10a),
Judith Harre (8c, Herdergymnasium), Eva-Ute Tessendorf
(ehemalige Kollegin), Christian Thiemig (Kollege)
Viola: Emma Marie Krüger (9c), Anna Sofie Meinert (10c),
Eva Luisa Wolf (9d), Johanna Schmeding (10d, Herdergymnasium)
Violoncello: Greta Horstmann (8b), Michael Kendel
(8d, Herdergymnasium), Nils Frederik Fette (6d),
Stefanie Grünreich (Kollegin)
Perkussion: Max Branahl (8a), Joshua Schnabel (7a),
Fiete Jettmann (7b), Tom Riechmann (7b),
Santhosh Visayamoorthy (10a), Kim Struckmeier (Q2)
E-Bass: Daniel Tran (Q2)
E-Gitarre: Marlin Herzog
Gitarre: Henri Schreiber (10c), Timon Becker (9a)
Keyboard: Johannes Schaller (7d), Julia Schnieder (Q1)
Klavier: Martin Guth, Manuel Doormann

Leitung Projektorchester: Stefanie Grünreich, Martin Guth

Das Projektorchester der „Widerspenstigen"

Wie schon bei früheren Projekten in der Zusammenarbeit zwischen Ratsgymnasium und Stadttheater, haben sich für das Musicalprojekt „Der Widerspenstigen Zähmung" die RatsBigBand (unter der Leitung von Martin Guth) und das Jugendsinfonieorchester (JSO, unter der Leitung von Stefanie Grünreich) zu einem großen Gesamtorchester mit insgesamt 42 Musikerinnen und Musikern vereint. Beide Ensembles haben seit September 2023 zunächst getrennt an den Stücken geprobt. Die 38 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 bis zur Q2 werden von insgesamt vier Erwachsenen unterstützt. Bei Ihnen allen möchten wir uns herzlich für ihr Engagement bedanken.

Nach dem erfolgreichen letzten Musical-Projekt, „Jesus Christ Superstar" im Februar 2022, bei dem die vorgegebene Partitur komplett einstudiert werden musste, stellten wir uns bei dem jetzigen Projekt anderen Herausforderungen. Passende Songs und Instrumentalstücke mussten ausgesucht und der Besetzung angepasst werden, so dass die Ausführenden weder unter- noch überfordert werden und Musik und Text eine Einheit bilden. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Winfried Möller für die passgenauen Arrangements und die schnelle Erstellung des Stimmenmaterials für einige der Songs.

Die Mischung verschiedener musikalischer Epochen und Stile war uns bei der Zusammenstellung der Musik besonders wichtig, um die unterschiedlichen Charaktere Shakespeares und die atmosphärischen Nuancen des Textbuches musikalisch angemessen auszudeuten und das Musical abwechslungsreich zu gestalten. Somit erklingen sowohl festliche Barockmusik als auch Swing, Rock 'n' Roll, Schlager, Rapmusik und Pop. Viele Ideen entstanden erst als „work in progress" und wurden immer wieder verändert und angepasst.

Schließlich möchten wir allen Instrumentallehrern und Instrumentallehrerinnen unseren herzlichen Dank für ihre Unterstützung aussprechen und nicht zuletzt allen Eltern, die viele Fahrdienste zu den Proben übernommen und dem häuslichen Üben mindestens zugehört haben. Alle Beteiligten mögen um Einiges bereichert aus der letzten Vorstellung gehen.

Welche Rolle spiele ich eigentlich? … und warum?

„Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung“ ist die Kernaufgabe des schulischen Bildungsauftrages.
Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern widmen sich Andrea Krauledat und Viola Schneider genau dieser Fragestellung und Aufgabe. Mit selbstverständlicher Gastfreundschaft öffnet das Stadttheater Minden die Türen für Schülerinnen und Schüler unserer Schule und lädt sie dazu ein, nach der Idee von William Shakespeare die Frage nach herrschenden Rollenklischees und Grundlagen der Geschlechtergerechtigkeit zu stellen, diese zu hinterfragen und vor allen Dingen eigene Antworten zu formulieren. Ich danke den beiden Regisseurinnen und dem Team des Stadttheaters für die Ermutigung und Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler. So wird für uns deutlich, dass es genau die Ideen der Jugendlichen sind, die unsere Zukunft gestalten und verändern können.

In einer durch digitale Kommunikation geprägte Zeit, in der viele tausend Antworten auf Fragen in Sekundenschnelle vorliegen, ist es ein großes Geschenk, wenn junge Menschen in einem gut begleiteten Prozess ihre individuellen Antworten finden, diskutieren und gemeinsam gestalten können. Auf diese Weise wird die individuelle Selbstwirksamkeit erfahrbar und führt zu dem Ergebnis, das vor einem großen Auditorium in wertschätzender Atmosphäre aufgeführt wird.

Dieser wertvolle Prozess, der den Leitsatz unseres Schulprogramms „Im Leben lernen, im Lernen leben!“ in besonderer Weise erfahrbar macht, wird für die 72 beteiligten Schülerinnen und Schüler unvergesslich und prägend für ihren weiteren Lebensweg sein.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen, die mit den musikalischen Ensembles Jugendsinfonieorchester und Rats BigBand (Stefanie Grünreich und Martin Guth), Chorisma und Solistenproben (Manuel Doormann und Christian Thiemig) und Choreographie (Raphaela Fiedler) die Produktion „Der Widerspenstigen Zähmung“ intensiv vorbereitet haben. In besonderer Weise danke ich Martin Guth, der in großer Verantwortung den Schulentwicklungsprozess des Ratsgymnasiums durch sein Engagement in der Leitung der Bigband, im Musikunterricht und der Bereitstellung von zahlreichen Kompositionen maßgeblich geprägt hat. Die Aufführung „Der Widerspenstigen Zähmung“ ist in der aktiven Schulzeit von Martin Guth die letzte schulische Großproduktion im Stadttheater Minden, mit der er einen ganz besonderen Schlusspunkt – oder aber für uns alle ein Ausrufezeichen setzt, das uns auffordert, in dieser Form weiterzuarbeiten.

Cordula Küppers
Schulleiterin

DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

DAS MUSICAL – PROJEKT 2024 frei nach William Shakespeare

Heiratssaison in Padua! Aber wer soll hier eigentlich wen heiraten? Erzpatriarch Baptista sieht das ganz einfach: Seine jüngere und schöne Tochter Bianca wird erst verheiratet, wenn sich ein Ehemann für seine ältere Tochter Katharina gefunden hat. Diese hingegen lässt sich insbesondere von Männern gar nichts sagen und schlägt so die Bewerber scharenweise in die Flucht. Um den Weg zur Traumfrau freizumachen sind sich die hoffnungslosen Freier der Bianca einig: Irgendein Mann muss her, um die widerspenstige Katharina zu zähmen! Fündig werden sie im machomäßig-muskulös-männlichen Mann Petruchio, der nicht nur mit seinem mangelnden Respekt gegenüber Frauen beeindruckt, sondern auch noch zufällig auf der Suche nach einer üppigen Hochzeitsmitgift ist. Die dazugehörige Gattin ist dabei erstmal nebensächlich.

Er scheint der perfekte Kandidat, um Katharina Einhalt zu gebieten. Womöglich gelingt es ihm sogar, sie so gefügig zu machen, dass sie schon von alleine darauf kommt, sich in ihn zu verlieben. Geheiratet wird – so oder so! Fragt sich nur noch, welcher andere problematische Mann dann die süße Bianca für sich gewinnen kann?

Nicht nur zu Shakespeares Zeiten braucht es nicht viel, um als schwierige Frau zu gelten. Die Schüler*innen des Ratsgymnasiums nehmen sich des verstaubten Klassikers an und verhandeln dabei die Absurdität des Patriarchats, die Salonfähigkeit von toxischer Männlichkeit und vor allem die grundlegenden Probleme von Frauen innerhalb dieser Gesellschaft.

William Shakespeares „Der Widerspenstigen Zähmung“

Ein Meisterwerk der Komödie und Gesellschaftskritik

„Der Widerspenstigen Zähmung“ (englisch: „The Taming of the Shrew“) ist eine Komödie des englischen Dramatikers William Shakespeare (1564–1616). Das Werk spielt in der italienischen Stadt Padua und handelt von dem reichen Kaufmann Baptista und den Umständen der Heirat seiner beiden Töchter Bianca (die Brave) und Katharina (die Rebellische).

Shakespeare hat das Werk vermutlich spätestens im Sommer 1592 fertiggestellt. Als Quelle diente ihm neben volkstümlichen Motiven und Überlieferungen auch George Gascoignes Komödie „The Supposes“ (1566). Der einzige authentische Text findet sich in der First Folio von 1623. Frühe Adaptionen und Übersetzungen belegen, dass das Stück zu Shakespeares Zeit sehr beliebt war – und heute immer noch ist.

„Der Widerspenstigen Zähmung“ ist mit Elisabeth Taylor und Richard Burton 1967 sehr erfolgreich als „Romanze“ verfilmt worden. Außerdem gibt es das Schauspiel als Ballett von John Cranko und als Musical „Kiss Me, Kate“, das bekannteste und erfolgreichste Musical von Cole Porter, das Buch stammt von Samuel und Bella Spewack.

„10 Dinge, die ich an Dir hasse“ ist eine US-amerikanische Liebeskomödie von 1999, die auch auf Shakespeares Theaterstück basiert. Die Hauptrolle spielt darin Heath Ledger.

Danksagung

Im Namen des gesamten Projektteams möchten wir uns besonders bedanken bei unseren verlässlichen Partner*innen für die vertrauensvolle Förderung durch die SPIELRAUM-Förderung, der Strothmann-Stiftung, der Volksbank, den Bildungspartnern, Kulturbüro Stadt Minden und dem Förderverein des Ratsgymnasiums. Ein großes Dankeschön geht außerdem an die, die oftmals nicht im Licht der Bühne stehen, ohne die im Theater aber wirklich nichts läuft: unser Verwaltungsteam, dass uns mit großer Hingabe unterstützt und alles möglich macht auch unter widrigen Umständen. Bedanken möchten wir uns auch bei denen, die das Projekt zu Beginn und zwischendurch unterstützt und nach vorn gebracht haben, unseren Praktikant*innen, kritischen Freund*innen und natürlich auch ehemaligen Bundesfreiwilligendienstleistenden.

Ganz besonders ist die Projektpartnerschaft mit dem Leo-Sympher-Berufskolleg im Fachbereich Körperpflege/Friseur*in. Wir freuen uns über die Offenheit, mit der uns Simona Schlicht im Hinblick auf unsere Idee, die angehenden Friseur*innen um Unterstützung im Bereich Maske zu bitten, begegnet ist und vor allem auf viele weitere spannende Projektpartnerschaften mit dem Berufskolleg.

Nur durch diese Unterstützung auf so vielfältige Art und Weise kann die Widerspenstige nun im frisch sanierten Stadttheater Minden erstrahlen.

Volksbank Minden
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

+ bildungspartner

Minden Kultur

LEO SYMPHER BERUFSKOLLEG

SCHULZE & SCHULZE
FRISEUR
32425 MINDEN | BREMER STR. 38A | TEL. 0571.42111

Newals Hairdesign
Tonhallenstr. 4 | 32423 Minden

Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Was soll das ganze Theater?

In Zeiten der knappen Kassen und der gelegentlichen Infragestellung des Kulturbetriebes sind Produktionen wie die DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG eine der besten Antworten.

Kultur ist systemimmanent – sie prägt unser Sein, das Miteinander, das Ringen um Gemeinsames, um Antworten. Sie setzt etwas in Bewegung und spielt den Ball eines Gedankengangs spiegelnd in den Saal, auf das ein Diskurs entstehe, an dem möglichst viele Menschen beteiligt sind.

Das Stadttheater und auch das Ratsgymnasium Minden sind auf diesem Kulturfeld starke Akteur*innen, die weit über Stadt und Region hinaus Beachtung finden.
Als Kultursekretariat NRW Gütersloh freut es uns, mit der SPIELRAUM-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen dieses Projekt ermöglicht und so einen weiteren Beitrag zur städtischen Kulturarbeit geleistet zu haben.

Unser Dank gilt allen Beteiligten, auf und hinter der Bühne, aus Schule und Verwaltung und natürlich dem Publikum. Wir wünschen erfolgreiche und begeisternde Vorstellungen!

Toi Toi Toi
Ihr und euer Team des Kultursekretariats

SPIELRAUM

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

DR. STROTHMANN STIFTUNG

Mia-Sophie Weiß

Petrucchio, ein Edelmann aus Verona,
Katharinens Freier

Auch wenn du nicht der bist,
den er will, bleibe wie du bist
und ändere dich nicht nur
für eine Person, die dich ändern
will. Bleibe dir immer treu.

Niobe Eckert

Katharina, die Widerspenstige

Meine ich alles, meine es in Nähe,
sein Charme hat auch Trotz zu.

Hannah Scholle
Bianca, Katharinens Schwester

„Women, they have minds, and they have souls, as well as just hearts. And they've got ambition, and they've got talent, as well as just beauty. I'm so sick of people saying that love is just all a woman is fit for" ~
Louisa May Alcott

Feminismus ist kein Synonym für Männerhass.

Himanshu Pun Magar

Lucentio, Vincentios Sohn,
Liebhaber der Bianca

Feminismus ist lediglich
die Neutralisation des Patriarchats.

Alex Bühne
Hortensio | Conférencier

„My courage always rises at every attempt to intimidate me.“
Elizabeth Bennet
(Pride and Prejudice)

Sammy Backer
Gremio

Das Arbeiten mit Gruppen an einem gemeinsamen Projekt fasziniert mich schon lange, da man so viele neue Fassaden und Perspektiven kennenlernen kann. Wenn man das dann nun in einem so politisch geladenen Stück hat, geht das dann in ganz neue Dimensionen über.

Maria Vogt
Mimosello

Meiner Meinung nach
zeigt das Stück die schlechte
Behandlung der Frauen,
die sie über sich ergehen
lassen mussten und bis heute
leider oft noch müssen und
die durch die überspitzte
Darstellung deutlich
erkennbar wird.

Aylin Rescho

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua

Der Grund warum ich dieses Stück so einzigartig finde, ist weil wir patriarchales Denken, welches die Menschen früher hatten, immer noch auf die jetzige Gesellschaft beziehen können. Viel zu oft werden Frauen nicht ernst genommen und behandelt als wären sie weniger wert. Das ist das, was wir darstellen, um die Leute zum Nachdenken zu bringen.

Emilia Bertus
Biondello

Ich bin der Meinung, dass dieses Stück mit seiner starken Darstellung von Frauenfeindlichkeit gut zeigt, wie schlecht Frauen früher und auch noch heute behandelt werden und, dass sich das ändern muss.

Greta Rohde
Tranio

Ich finde, dass dieses Stück auf komödiantische Art und Weise jedem bewusst machen sollte, in welcher Lage sich Frauen früher und teilweise leider auch noch heute befinden.

Paula Branahl
Curtis

Themen wie die Frauenfeindlichkeit, die in diesem Stück dargestellt ist, sollte man absolut ernst nehmen und auch darüber diskutieren. Ab und zu sollte man sich dabei aber auch ein bisschen selbst auf die Schippe nehmen.

Max Meyer
Grumio

„god, I hate Shakespear“
(„something rotten“/Musical)

Keisha Fortas
Witwe | Priester

„Die Widerspenstige Zähmung“ ist eine Komödie, die wichtige Themen und Probleme in der Gesellschaft hervorhebt und auch besonders die Liebe betrachtet. Dieses Stück, in unserer Version, unterstreicht das Thema der Liebe noch einmal und gibt den Figuren einen großartigen Raum, um ihre Geschichte zu erzählen. Täuschung, Geld und Widerspenstigkeit, aber auch Sehnsucht, Liebe und die Familie sind es, was das Stück so vielschichtig macht. Es ist eine echte Freude bei diesem großartigen Stück mitwirken zu können, wo doch Ironie und Überspitzung die Unangemessenheit einiger (besonders männlicher) Figuren verdeutlichen.

Ann-Katrin Deerberg

Vincentio, ein alter Edelmann aus Pisa

Sehr turbulent und ein bisschen durcheinander, aber am Ende schlüssig.

Elisa Gärtner

Donatello | Ausstatter

Das Stück wurde vor über 400 Jahren geschrieben und spricht von immer noch aktuellen Themen – Geschlechterrollen, Feminismus und gesellschaftlichen Normen. Das finde ich faszinierend und gleichzeitig erschreckend.

Haily Bigga
Toxia

„Women shouldn't curse."
„get fucked" He blinked in suprise.
(William Shakespeare)

Ein besonderer Dank gilt meinem Gatten Gregor Eckert, der das zerrissene T-Shirt für den Auftritt von Petrucchio im zweiten Akt gestiftet hat. Nachdem ich es 10 Jahre an ihm ertragen musste, konnte ich es ihm jetzt dank Shakespeare entlocken. Allerdings nur gewaltsam. Die Spuren davon sind unübersehbar.

Andrea Krauledat

Ein besonderer Dank gilt meinem Gatten Tobias Schneider, dass er es jahrelang geduldet hat, seine Kleidungsstücke auf der Bühne zu sehen. Diesmal klappt es bei Shakespeare – vielleicht – ohne.

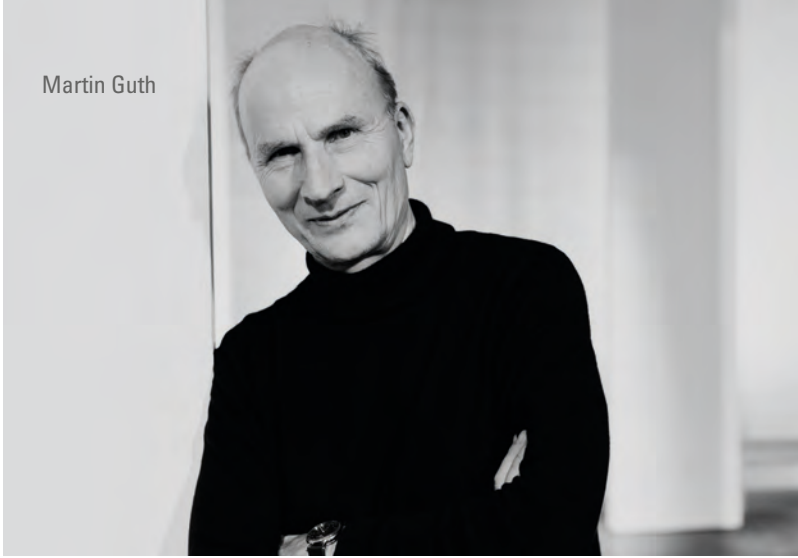
Viola Schneider

KAWA

„Die Frage heute ist: Was wünschte ich mir mehr am Theater. Ich glaube, ich wünschte mir „weniger". Im Moment sind viele Theaterarbeiten wahnsinnig kritisch, politisch, ernsthaft, staatstragend, moralisch – finde ich gut. Das ist ein Teil des Auftrages, des inneren Auftrages. Man möchte ja die Menschen durch die Zeit geleiten. Alles gut. Das kann alles so bleiben. Aber ich wünschte mir mehr Quatsch am Theater. Mehr Pfauenfedern, mehr Dreckparaden, große Freitreppe, Wasserballett, mehr Leichtigkeit, mehr richtig gute Unterhaltung, gern mit ner Botschaft – irgendeine Botschaft hat man ja immer. Das wäre eigentlich das, was ich mir wünschte. Vielleicht, dass sich das Theater nicht ganz soooo ernst nehmen würde."

*S*ybille Berg
auf Instagram im Weihnachtskalender 2023 von Nachtkritik.de

Manuel Doormann



Martin Guth

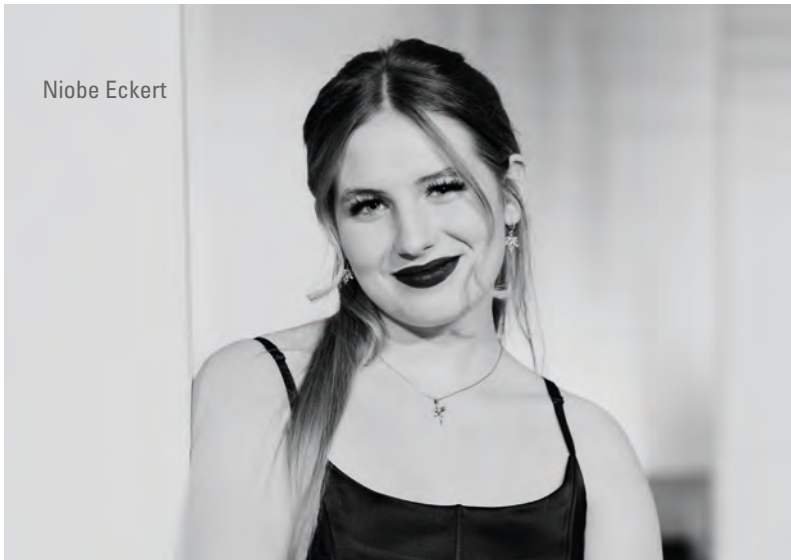
Stefanie Grünreich

Christian Thiemig

Andrea Krauledat

Viola Schneider

Raphaela Fiedler



Niobe Eckert

Fabio Gatto,
Jonathan Künzel,
Tjorven Brockmann

© Dominik Fröls

Genia Saidani

Das Projekt „Der Widerspenstigen Zähmung“ ist und war eine Anfrage, wie sie nicht schöner sein kann für einen Ausstatter: Ein wunderbarer Klassiker, zeitgemäß und spannend bearbeitet für junge Menschen, der wahnsinnig viel Gestaltungsfreiraum und Kreativität für den Bühnen und Kostümentwurf zulässt. Mich hat es direkt begeistert! Dazu ein unglaublich herzlicher Empfang bei wirklich allen Mitarbeitenden des Stadttheaters in Minden: Man kann sich nur wohlfühlen! Und dann noch dieses wunderschöne Theatergebäude, absolut beeindruckend! Ein ganz großes Dankeschön für diese Zusammenarbeit!

Tom Grashoff

Impressum

Herausgeber:
Stadttheater Minden
ViSdP / Redaktion:
Andrea Krauledat
Layout:
com.on werbeagentur GmbH
Fotos:
Christian Schwier,
Alex Lehn,
Andrea Krauledat

Minden

STADT | THEATER | MINDEN